

# Kurzinformationen

## 7. Netzwerktreffen digitaler Wandel – Barcamp

Mittwoch, 2. September 2026,  
13.30 bis 16.45 Uhr, FHNW Aula,  
Riggenbachstrasse 16, 4600 Olten

Das Netzwerk wendet sich an Schulleitungen, PICTS und TICTS und wird koordiniert von der Beratungsstelle imedias PH FHNW sowie dem Volksschulamt VSA.

Zielsetzungen:

Die Schulen teilen Erfahrungen aus der Praxis und laden zur Vertiefung in ein aktuelles Thema der zeitgemässen Bildung in der Kultur der Digitalität ein.

- Es werden thematische Untergruppen (Communities of Practice) initiiert.
- Es findet ein Austausch innerhalb des Netzwerkes statt.

Als Anregung einige Ideen für eine durch Teilnehmende durchgeführte Session zum Barcamp:

- Input zu einem Thema: Beispielsweise kann ein Praxisprojekt vorgestellt, Erfahrungen geteilt und gemeinsam reflektiert werden
- Vertiefung in eine Fragestellung: Beispielsweise kann eine Fragestellung vorbereitet, an der Session gemeinsam diskutiert und Lösungswege skizziert werden
- Kooperatives Erarbeiten eines Produkts, Vorhabens, Projekts etc.

Weitere Informationen sowie die Anmeldung zum 7. Netzwerktreffen finden Sie unter:



## ETH-Studie zu den sozialen Medien – Schulklassen gesucht

Die ETH Zürich untersucht gemeinsam mit der Public Discourse Foundation, wie sich eine mehrwöchige Social-Media-Pause auf das Wohlbefinden von Jugendlichen auswirkt.

Die Untersuchung erfolgt anhand von zwei Ansätzen, einerseits mit partizipativen Social-Media-Regeln, andererseits mit einer vorgegebenen Social-Media-Pause für mehrere Wochen. Teilnehmende Klassen werden zufällig einem dieser beiden Ansätze zugeteilt.

Neben der wissenschaftlichen Publikation sollen praxisnahe Materialien und Empfehlungen für Lehrpersonen, Schulen und Kantone entstehen.

- Wer kann teilnehmen? Klassen der Sekundarstufe I
- Start: Sommer 2026

Das VSA begrüsst die Teilnahme von Schulklassen aus dem Kanton Solothurn.

Weitere Informationen zur Studie sowie die Anmeldung zu einer Teilnahme finden Sie unter:



## Standortspezifische Inhalte in der Notfall-App einrichten



Illustration:  
e-emergency AG

Neu steht den Schulträgern des Kantons Solothurn, welche die Notfall-App nutzen, das Zusatzmodul «Standortspezifische App-Inhalte» zur Verfügung. Für die Schulträger



Im Zentrum der untersuchten Social-Media-Pause steht das Wohlbefinden von Jugendlichen.

Foto: @davidangeinphotos

bleiben die Notfall-App und dieses Zusatzmodul kostenlos.

Das Zusatzmodul ermöglicht:

- Standorte von Feuerlöschern im Szenario «Brand»
- Standorte von Defibrillatoren und/oder Medizinkoffern im Szenario «Unfall»
- Den gesamten Inhalt der Kachel «Evakuation» (Text und Sammelplatzkarten)
- Interne Alarmierung im Amok-Fall (Alarmfreigabe für alle Lehrpersonen und Mitarbeitenden)

Die Administratorinnen oder Administratoren des Standorts können diese Erweiterungen einrichten. Die Anleitung für das Einrichten des Zusatzmoduls sind zu finden unter:



Bei Fragen wenden Sie sich an das VSA, [vsa@dbk.so.ch](mailto:vsa@dbk.so.ch), 032 627 29 37.

Quereinstieg sind ans VSA zu richten: [qsadmin@dbk.so.ch](mailto:qsadmin@dbk.so.ch)

Nachfolgend finden sich die aktuellen und gültigen Informationen für den begleiteten Berufseinstieg der Studienvariante Quereinstieg:



| VOLKSSCHULAMT

## Studienvariante Quereinstieg

Der begleitete Berufseinstieg der Studienvariante Quereinstieg stösst auf Interesse. Die Studierenden suchen auch für das kommende Schuljahr 2026/27 eine Anstellung mit einem Pensum von 30 bis 50 Prozent.

Was müssen Schulen als Anstellungsbehörde wissen:

- Die Studierenden werden schulseitig sowie hochschuleitig in der Phase der Berufseinführung begleitet.
- Die Schule ist für die schulseitige Berufseinführung zuständig (integriert).
- Die Schule stellt dazu eine Mentoratsperson, die den zweijährigen Berufseinstieg begleitet.
- Die Mentoratsperson muss qualifiziert sein (Kurs Mentoratsperson der PH FHNW).
- Es wird eine Wochenlektion Mentorat während zweier Jahre vollständig vom Kanton finanziert.

Die Anträge für die Wochenlektion oder Fragen zur Studienvariante

n|w Fachhochschule Nordwestschweiz  
Hochschule für Soziale Arbeit

CAS  
Gesundheits-  
förderung und  
Prävention

Start am 7.9.2026  
Jetzt mehr erfahren:  
[fhnw.ch/g42](https://fhnw.ch/g42)

# focusMINT – gemeinsam Zukunft gestalten

Ein starkes Zeichen für Neugier, Kreativität und  
Zukunftskompetenzen.

Fotos: www.focusmint.ch



Neugierig und experimentierfreudig erleben Jugendliche ein Angebot von focusMINT.

focusMINT ist ein schulexternes, ganzjähriges Bildungsangebot in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik – kurz MINT – für Schulen aller Stufen, Lehrpersonen und Interessierte. Das Programm fördert die Freude an Technik, technisches Verständnis und die Begeisterung für naturwissenschaftliche Zusammenhänge. Dies wird durch praktische Arbeiten wie beispielsweise den Bau und die Programmierung von Robotern, von elektrischen Schaltkreisen oder die Nutzung unterschiedlichster Werkzeuge erreicht. Dabei werden komplexe Themen durch qualifizierte Kursleitende spielerisch, experimentell und motivierend vermittelt. Die Kinder und Jugendlichen sollen frühzeitig für diese Themen begeistert und es sollen ihnen praxisnahe Lernerlebnisse mit langfristiger Wirkung ermöglicht werden, die über den regulären Unterricht hinausgehen. Die Kurse richten sich an Schulklassen im Rahmen des Lehrplans 21 und finden am Campus Technik in Grenchen statt.

focusMINT wächst – und wie! Was vor wenigen Jahren als engagierte Initiative begann, hat sich zu einem kraftvollen Motor für MINT-Begeisterung in der ganzen Region entwickelt. Die aktuellen Zahlen sprechen eine deutliche Sprache: 1480 Schülerinnen und Schüler haben sich seit Beginn von focusMINT im September 2025 bisher bereits für Angebote angemeldet, verteilt auf 77 Klassen. Besonders erfreulich ist, dass 312 Kinder bereits im Spätherbst 2025 an focusMINT-Angeboten teilnehmen und aktiv unterrichtet werden konnten. Jede dieser Begegnungen mit Technik, Naturwissenschaften und kreativem Problemlösen ist ein Funke, der weiterträgt.

Die Entwicklung des rasanten Wachstums von focusMINT zeigt eindrucksvoll, wie gross das Bedürfnis nach praxisnahen, inspirierenden Lernangeboten ist – und wie sehr focusMINT dieses Bedürfnis schulgängend erfüllt.



## Entdecken Sie unser Angebot

Zu Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik werden von focusMINT für Schulen zahlreiche Kurse angeboten.

### Ein Blick nach vorn: Die Projektwoche 2027

Ein besonderes Highlight wirft bereits seinen Schatten voraus: Im Mai 2027 soll eine grosse Projektwoche mit dem Schulkreis Kastels Grenchen stattfinden. Insgesamt 20 Klassen, vom Kindergarten bis zur 6. Klasse, werden teilnehmen – rund 400 Schülerinnen und Schüler, die eine Woche lang in die faszinierende Welt der MINT-Fächer eintauchen.

Diese Projektwoche wird nicht nur ein organisatorischer Meilenstein, sondern vor allem ein inspirierendes Erlebnis für alle Beteiligten. Sie zeigt, wie stark die Zusammenarbeit zwischen Schulen, Lehrpersonen und focusMINT bereits heute ist – und welches Potenzial in dieser Partnerschaft steckt.

### Wachsende Angebote – wachsende Wirkung

Aktuell sind 16 focusMINT-Kurse online aufgeschaltet – und das ist erst der Anfang. Rund 10 weitere Kurse befinden sich bereits in Vorbereitung. Die Vielfalt reicht von Robotik über Naturphänomene bis hin zu kreativen Technikprojekten. Damit wird focusMINT seinem Anspruch gerecht, Kindern und Jugendlichen ein breites Spektrum an Zugängen zu MINT-Themen zu eröffnen.

Auch ausserhalb des Schuljahres ist focusMINT aktiv: Die Initiative hat sich bei mehreren Ferienpass-Anbietenden angemeldet, um noch mehr Kindern spielerische und zugleich anspruchsvolle Lerngelegenheiten, so zum Beispiel das Bauen einer digi-

talen Uhr, eines Flipperkastens oder eines Elektronikwürfels, zu bieten. So wird MINT zu einem Erlebnis, das weit über den Unterricht hinaus wirkt.

### Ein wachsendes Team für wachsende Aufgaben

Besonders erfreulich ist die Entwicklung im Bereich der Kursleiterinnen und Kursleiter sowie Assistentinnen und Assistenten. Das Team konnte deutlich erweitert werden – ein klares Zeichen dafür, dass die Vision von focusMINT auf breite Unterstützung trifft. Jede neue Fachperson bringt zusätzliche Expertise, Begeisterung und pädagogische Erfahrung mit, die direkt den Kindern zugutekommt.

Ein starkes Team ist die Grundlage für starke Lernmomente. Und genau diese entstehen täglich – in Klassenzimmern, Werkstätten, Laboren und überall dort, wo Kinder Fragen stellen, ausprobieren, scheitern, neu denken und schliesslich Lösungen finden.

### Warum focusMINT so wichtig ist

MINT-Kompetenzen sind längst mehr als Fachwissen. Sie sind Schlüsselqualifikationen für eine Welt, die sich rasant verändert. Kinder, die heute experimentieren, programmieren, konstruieren oder naturwissenschaftliche Zusammenhänge erforschen, entwickeln Fähigkeiten, die ihnen ein Leben lang dienen:

- Kreativität und Problemlösung
- Teamarbeit und Kommunikation
- Selbstvertrauen in die eigene Denk- und Gestaltungskraft
- Freude am Lernen und Entdecken

focusMINT schafft Räume, in denen diese Fähigkeiten wachsen können – unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder schulischem Leistungsniveau. Jede Teilnahme ist ein Schritt in Richtung einer selbstbestimmten, kompetenten Zukunft.

### Ausblick: Gemeinsam weiter vorwärts

Die bisherigen Erfolge von focusMINT sind beeindruckend, doch sie sind erst der Anfang. Mit neuen Kursen, engagierten Lehrpersonen, starken Partnerschaften und einer stetig wachsenden Community wird focusMINT auch in den kommenden Jahren ein Leuchtturmprojekt für innovative Bildung bleiben.

Die Zahlen zeigen es, die Rückmeldungen bestätigen es, und die leuchtenden Augen der Kinder beweisen es jeden Tag: focusMINT wirkt. Und wir freuen uns auf alles, was noch kommt.

Interessiert an weiteren Informationen? Dann stöbern Sie unter [www.focusmint.ch](http://www.focusmint.ch) oder



Für einen Einblick in einen Workshop lesen Sie auf Seite 14.

RENATO DELFINI  
Vorstand und Geschäftsführer focusMINT  
VOLKSSCHULAMT